

Namibia

Studienreise, Afrika

Leistungen:

- Internationale Flüge inkl. atmosphärischer Flughafentransfer
- Eintritte in National- und Tierparks
- 10 Übernachtungen auf Zeltplätzen
- 2 Übernachtungen auf der Biofarm Krumhuk
- 2 Übernachtungen im Hotel in Swakopmund
- Begleitung durch einen Koch und einen deutschsprachigen Reiseleiter
- Fahrt im bequemen und geländegängigen Overlandtruck
- Zelte und Campingausrüstung

| Reise-Nr. | Termine | Preis/Pers. |
|-----------|-------------------|-------------|
| Namib | 24.08. – 08.09.22 | 3.610 € |

| Zusatzkosten | Preis/Pers. |
|---------------------------|-------------|
| Verpflegungskasse pro Tag | 15 bis 20 € |
| Rail & Fly | 79 € |
| Einzelzelt/-zimmer | 180 € |

Teilnehmer: min.10, max. 20

Wissenschaftliche Begleitung:

Prof. Dr. Albrecht Schad (Biologe, Geologe)

Veranstalter: Partnerveranstalter



Wir besuchen den Etosha-Nationalpark, eines der größten Tierparadiese Afrikas. Am Rande der Namibwüste fahren wir zum Brandbergmassiv, wo viele tausend Felszeichnungen von der Vergangenheit zeugen. Weiter geht es nach Swakopmund, wo es in den letzten 100 Jahren nur vier Mal geregnet hat. Die Nebelwüste Namib ist eine der extremsten Wüsten der Erde. Wir werden aber nicht nur atemberaubenden Landschaften und einer ergreifend schönen Natur begegnen, sondern auch vielen interessanten Menschen.

Allgemeines

Wir nächtigen zweimal im Hotel und zweimal auf einer Farm. Ansonsten übernachten wir auf Campingplätzen, meist mit europäischem Komfort. Je zwei Personen teilen sich ein Kuppelzelt. Für die Mitmach-Verpflegung, bei der ein Koch behilflich ist, bilden wir eine Gemeinschaftskasse.

Detailprogramm

1. Tag: Direktflug von Frankfurt nach Windhoek.

2. Tag: Ankauf am Flughafen in Windhoek. Fahrt zum Etosha Nationalpark. Am späten Nachmittag er-

Namibia

Namibias Schönheit wirkt faszinierend auf alle Besucher. Ein leichter Hauch deutscher Kolonialgeschichte, unberührte Wildnis, spektakuläre Gebirgsketten, verschiedene Völker und eine der Trockenheit angepasste Fauna und Flora begleiten uns auf dieser Studien-Rundreise mit einem geländegängigen Overlandtruck.



reichen wir das Etosha Safari Camp nahe des Anderson Gate. Hier schlagen wir für die nächsten 3 Nächte unser Zeltlager auf.

3. bis 4. Tag: Kurz vor dem Sonnenaufgang geht es zum Etosha National Park, der bereits 1907 zum Wildschutzgebiet erklärt wurde und zu den Höhepunkten einer Namibia-Reise gehört. Nahezu die gesamte Palette an afrikanischem Großwild ist in dem 22.000 km² großen Park vertreten, darunter auch die „Großen Fünf“: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard.

5. bis 6. Tag: Fahrt vom Etosha Nationalpark an den Brandberg. Das Brandbergmassiv verdankt seinen Namen dem Granit, der bei Sonnenaufgang und -untergang flammenartig aufleuchtet. Hier verbringen wir die nächsten zwei Nächte in einem wunderschönen Camp, umgeben von Bäumen und machen uns



auf die Suche nach Wüstenelefanten.

7. bis 8. Tag: Wir verlassen den Brandberg und fahren ins Erongo Gebirge. Hier übernachten wir auf dem Campingplatz der Ameib Lodge. Das Erongo Gebirge ist der Überrest eines riesigen uralten Vulkans von etwa 30 km Durchmesser. Riesige Granitblöcke, ehemals unterirdisch erkaltete Lava, liegen wie von ungeheuerlichen Mächten hingeschleudert in der Landschaft und schimmern im Sonnenuntergang rötlich. Man findet in dieser Region zahlreiche Vogelarten sowie z. B. Oryx-Antilopen, Bergzebras oder Klippspringer. Weiterhin gibt es Eland, Giraffe und Duker. Durch die vielen Berge und Klippen ist das Erongo auch ideales Gebiet für Leoparden und Bärenpaviane. Bekannt für ihre Buschmannszeichnungen ist die Phillips Grotte. Dort findet man den berühmten „Weißen Elefanten“ neben vielen anderen Felszeichnungen.

9. bis 10. Tag: Fahrt nach Swakopmund, zur Atlantikküste Namibias. Swakopmund ist ein beliebtes Seebad mit angenehmem Küstenklima und touristischen Attraktionen. Bei der „Living Dessert Tour“ stoßen wir auf Geckos, Spinnen, die sich wie ein Rad durch den Sand rollen, Skorpione, Schlan-



gen, Chamäleons und andere Tiere. Zwei Übernachtungen im Hotel.

11. bis 12. Tag: Fahrt nach Sossus-Ohana. Bei einer Dünenfahrt erforschen wir diesen einzigartigen Landschaftstrich. Roter Sand türmt sich vor uns auf, soweit das Auge reicht. Zwei Übernachtungen im Zelt.

13. Tag: Fahrt nach Windhoek. Die Hauptstadt Namibias liegt malerisch auf 1.650 Metern Höhe in einem Talkessel, gesäumt von Bergen im Norden und im Süden. Wir übernachten auf der biologisch-dynamisch bewirtschafteten Krumhuk-Farm.

14. Tag: Heute können wir Windhoek erforschen oder den Tag auf der Farm Krumhuk verbringen. Am Abend treffen wir uns alle zum Abschied zu einem Candle Light Dinner.

15. Tag: Am Vormittag optionale Farmrundfahrt. Abflug am Nachmittag.

16. Tag: Ankunft in Deutschland. •